



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig für eine viergespaltene Petitzeile oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 60 Pfennige. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet...

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels mit Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 217.

Leipzig, Montag den 17. September 1917.

84. Jahrgang

Ein epochales Werk auf dem Gebiete der inneren und äußeren deutschen Politik

(Z)

gelangt in Kürze in meinem Verlage zur Ausgabe:

# Das Deutschland von morgen

Kriegs- und Friedenspolitik — Volkstum und Volksrechte — Schlagwörter oder Geschichtsgesetze?

Von

**Prof. Dr. Ed. Heyck.**

Mit Umschlagzeichnung von Hans Stubenrauch, München

Preis in elegantem Pappband M. 5.— ord., M. 3.55 no., M. 3.35 bar. Partie 11/10

Inhalt:

Volkstum.  
Erziehung und Militarismus.  
Der Eintritt Amerikas in die europäische Politik.  
Das Dreieck Deutschland, England, Frankreich.  
Grundlagen einer Verständigung mit England.  
Die Notwendigkeit der politischen Idee.  
Erfahrungsgesetze der Staatskunst.

Politischer Lebermichel.  
Der Umschwung (Juli 1917).  
Monarchie, Plutokratie, Oligarchie, Demokratie.  
Neuorientierung und Parlamentarismus.  
Gemeinfreiheit und vollstliche Selbstregierung.  
Vaterlandswille.

## Das meistgelesene Werk der Zukunft.

Näheres auf den Innenseiten.

Halle (Saale)  
September 1917.

*Richard Mühlmann* Verlagsbuchhandlung  
(Max Grosse)

# Neue Preise — Höhere Verdienste!

Infolge der weiteren Verteuerung aller Herstellungskosten sieht sich der unterzeichnete Verlag gezwungen, vom Oktober-Quartal 1917 ab an Stelle der alten Preise folgende neue Ordinär- und Netto-Preise in Kraft treten zu lassen:

## „Mode und Haus“

Illustr. Moden- und Familien-Journal, pro Quartal ord. M. 2.25, netto M. 1.50  
2 mal monatlich erscheinend.

## „Große Modenwelt“

mit Fächervignette, 2 mal monatlich erschein. pro Quartal ord. M. 2.25, netto M. 1.50

## „Da bin ich“

Prakt. Moden-Journal für Frau und Kind. pro Nummer ord. 40 Pfg., netto 24 Pfg.  
Großes illustriertes Familienblatt.  
26 Nummern pro Jahr.

## „Kindergarderobe“

pro Nummer ord. 40 Pfg., netto 24 Pfg.  
pro Jahr 12 Nummern.

## „Illustrierte Wäsche-Zeitung“

pro Nummer ord. 40 Pfg., netto 24 Pfg.  
pro Jahr 12 Nummern.

## „Frauen-Fleiß“

Großes Handarbeiten-Blatt, pro Nummer ord. 50 Pfg., netto 30 Pfg.  
pro Jahr 12 Nummern.

Berlin W. 57.

John Henry Schwerin G. m. b. H.



ersch. werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 60 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 20 Pfennige für die Zeile, für 1/2 S. 34 M. Stellengesuche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzelle oder deren Raum 30 Pfennige, 1/2 S. 21 M., 1/4 S. 52 M., für Nichtmitglieder 30 Pf., 64 M., 120 M. Beilagen werden nicht angenommen. - Beidseitiger Gefällungsart ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

## Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

### A. Bibliographischer Teil.

#### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

\* = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße)

**Chr. Belfer'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.**

Kolb, Chr. [v.], Präl. Oberhofpred. D.: Die Bibel in d. evangel. Kirche Württembergs. (168 S.) gr. 8°. '17. 6. —

**Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.**

Ganghofer, Ludwig: Der Segen d. Irrtums. Drei Einakter. (Neue Blüte. Die Depesche. Das falsche Mass.) (126 S.) 8°. '17. 3. —; geb. 4. —

Hansjakob, Heinr.: Meine Madonna. Eine Familiengeschichte. Illustriert v. Hugo Engl. 4. Aufl. (388 S.) kl. 8°. '17. 4. —; geb. 5. —

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.**

Sudermann, Herm.: Litauische Geschichten. 2.—25. Aufl. (465 S.) 8°. '17. 3. 50; geb. 5. —

**Deutsch-österreichischer Verlag G. m. b. H. in Wien.**

Rittner, Thaddäus: Garten d. Jugend. Komödie. (113 S.) kl. 8°. '17. 1. 75

**Carl Heymanns Verlag in Berlin.**

Entscheidungen des kgl. preuß. Oberverwaltungsgerichts. Im amtl. Auftrage hrsg. v. Mitgliedern d. Gerichtshofs. 71. Bd. (XX, 496 S.) gr. 8°. '17. b 10. —; geb. b n. 12. —

**Rignon-Verlag in Dresden.**

Rignon-Romane. 236. Bd. 16°. Sawersky, Maria: Eines Grafen Enkelin. Orig.-Roman. (95 S.) o. J. ['17]. (236. Bd.) —, 20

Prinzeß-Romane. 48. Bd. 16°. Schmid, Hedda v.: Traditionell. Roman. (96 S.) o. J. ['17]. (48. Bd.) —, 20

**Rechts-, staats- u. sozialwissenschaftlicher Verlag, G. m. b. H. in Hannover.**

Schaefer, Wilh., Dr.: Aus Vaterland, aus teure, schließ dich an! Kriegswirtschaftl. Betrachtungen. 3. Aufl. (63 S.) gr. 8°. '17. 1. —

**Philipp Reclam jun. in Leipzig.**

Adlersfeld-Balleström, Ensemia v.: Komtesse Käthe. Humoresken. Illustriert v. F. Czabran u. D. Gerlach. 31. Aufl. (239 S.) gr. 8°. o. J. ['17]. 3. —; geb. n. 4. 50

Komtesse Käthe in d. Ehe. Humoresken. Illustriert v. F. Czabran. 16. Aufl. (180 S.) gr. 8°. o. J. ['17]. 3. —; geb. n. 4. 50

Merker, Paul: Von Goethes dram. Schaffen. Siebzig Vorstufen. Fragmente, Pläne u. Zeugnisse. Gesammelt u. hrsg. (63, 656 S.) 8°. '17. Pappbd. 5. —

**August Scherl, G. m. b. H., in Berlin.**

Bibliothek d. »Prakt. Wegweisers«, Würzburg. 2. Bd. 8°.

Affonso, Alois, Wanderlehr. Sachverständ.: Das neue Bienenbuch. (4. Aufl. Neue [Titel]-Ausg.) (165 S. m. Abb.) ['17] '17. (2. Bd.) Kart. 1. 30

**Heinrich Schöningh in Münster.**

Weber, G., Diözesan-Sekr. Kapl.: Wegweiser durch d. Wohlfahrtseinrichtungen d. Stadt Münster i. B. f. Katholiken. (48 S.) kl. 8°. o. J. ['17]. —, 40

**Eugen Ulmer in Stuttgart.**

Vöfner, Gustav, Prof. Dr.: Feinde u. Krankheiten d. Gemüsepflanzen. Ein Wegweiser f. ihre Erkennung u. Bekämpfung. Bearb. im Auftrage d. Herrn Ministers f. Landwirtschaft, Domänen u. Forsten. Mit 43 Abb. (VIII, 72 S.) 8°. '17. 1. 20

Wog, Herm., Sachverständ. Molkerei-Inspr.: Kuh- u. Ziegenmilch-Verwertung im Haushalt, einschl. Buttereie u. Hauskäse. Ein Leitfaden f. d. Hausfrau, f. Kuh- u. Ziegenhalter in Land u. Stadt. 2. Aufl. (35 S.) 8°. o. J. ['17]. —, 60

Poenke, Walter: Die Fruchtbarkeit d. Obstbäume, ihre physiolog. Ursachen u. ihre Einleit. auf künstl. Wege. Mit 32 Abb. 2., neubearb. u. erw. Aufl. (134 S.) 8°. o. J. ['17]. 3. —

Thiem, Georg, Obstbaulehr.: Die Obst- u. Gemüseverwertung in d. Haushaltungen d. Stadt u. auf d. Lande. Mit e. Anh. üb. d. Konservierung v. Fleisch, Wurst, Sülzen, Geflügel, Fischen, Pilzen, Milch. 2. Aufl. Mit 57 Abb. (IV, 93 S.) 8°. '17. 1. 60

**Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.**

Geschichte, Illustrierte, d. Weltkrieges 1914/17. Mit Beiträgen v. Gen.-Leutn. z. D. Baron v. Ardenne . . . 533 Abb. im Text, 25 z. Tl. doppelseit., mehrfarb. Kunstbeil., 28 Karten u. Pläne im Text, sowie e. Kriegstafelendr. d. Ereignisse im 1. Halbj. 1917 enth. 6. Bd. (IV, 400 u. 4 S.) 32,5x24 cm. o. J. ['17]. Zwbd. 12. 50

Hartwig, Georg (Emmy Koepfel): Wär' ich geblieben doch! Roman. 5. Aufl. (281 S.) 8°. o. J. ['17]. 5. 50; Pappbd. 6. 50

Klemm, Johanna: Das kleine Klosterfräulein. Erzählung f. junge Mädchen, u. solche, die m. d. Jugend fortleben. Mit 4 Londr.-Bildern v. H. Mandlik. 9. Aufl. (IV, 308 S.) 8°. o. J. ['17]. Zwbd. 5. 25

Koch, Penny: Papas Junge. Eine Erzählung f. junge Mädchen. Mit 26 Abb. v. H. Wald. 45. Aufl. (III, 332 S.) 8°. o. J. ['17]. Zwbd. 5. 25

**Verlag Süsserott in Berlin.**

Trietsch, Davis: Afrikanische Kriegsziele. (34 S. m. 2 Fig. u. 1 Tab. m. Kartenskizzen auf d. Rücksn.) gr. 8°. '17 (Umschl.: '18). 1. 50

**Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg.**

Bussar, Martin, Geistl. Refl.: Zehn-Minuten-Predigten auf jeden Sonntag d. Jahres. 3. Bdch. d. Sonn- u. Festtags-Predigten. (IV, 165 S.) gr. 8°. '17. 3. 40; Zwbd. 4. 20

Duhr, Bernh., S. J.: Durch z. Sieg! Ein Kriegsruf an unsere tapferen Soldaten. 7. Aufl. (31. u. 32. Tauf.) (35 S.) 16°. o. J. ['17]. —, 25

Geiger, Karl August, Lpz.-Prof. Dr.: Das bayer. Konkordat vom 5. VI. 1817. Säkular-Erinnerungen. (VII, 190 S.) 8°. '18. 4. —; geb. 5. —

Mayrhofer, Johs.: S. J. Jesuitenroman aus d. Gegenwart. 6.—10. Tauf. (328 S.) kl. 8°. '18. 2. —; Pappbd. 2. 80

Schaching, Otto v.: Der Geigenmacher v. Mittenwald. Erzählung aus d. 17. Jh. 4., verb. Aufl. [8. u. 9. Tauf.] Mit e. Titelbilde. (152 S.) 8°. '17. 1. —; Pappbd. 1. 35

Der Glodenhof. Eine Tiroler Geschichte aus d. 17. Jh. 4., verb. Aufl. 8. u. 9. Tauf. Mit e. Titelbilde. (III, 155 S.) 8°. '17. 1. —; Pappbd. 1. 35

Scherer, Wilh., Gymn.-Prof. Dr.: Der Bölkerapostel Paulus u. seine Bedeutung f. d. christl. Erziehung. Mit e. Titelbild. (IV, 94 S.) 8°. '17. 1. 50



## B. Anzeigen-Teil.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

## Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt, ein lebhaftes Sortiment in einer großen Stadt zu kaufen, welches 2 Familien ein standesgemäßes Auskommen gewährt.

Meinen Herren Auftraggebern stehen R. 45 000 zur Verfügung.

Gef. Angebote erbitte unter Nr. 800.

Leipzig.

R. F. Koehler,  
Abteilung f. Geschäftsverkäufe.

Kleines Sortiments- und Antiquariatsgeschäft nebst Lezejirkel sofort gegen bar zu verkaufen.  
Rechtsanwalt **Dr. Rübiger**,  
Leipzig, Barfußgasse 15.

## Fertige Bücher.

Der Pilz- und  
Kräuterfreund.

Monatsschrift für angewandte u. wissensch. Pflanzenforschung.

Preis halbjährlich A 2.50 ord.,  
A 1.75 netto und 11/10.

Verlag August Henning jr.,  
Nürnberg.

# LOGARITHMISCHE RECHENTAFELN

## FÜR CHEMIKER, PHARMAZEUTEN, MEDIZINER UND PHYSIKER.

Im Einverständnis mit der Atomgewichtskommission der Deutschen Chemischen Gesellschaft und der Internationalen Atomgewichtskommission für den Gebrauch im Unterrichtslaboratorium und in der Praxis berechnet und mit Erläuterungen versehen

von

Professor Dr. F. W. Küster.

Achtzehnte, verbesserte und vermehrte Auflage.

Besorgt von

Professor Dr. A. Thiel.

12°. Gebunden A 3.50.

Die vorliegende achtzehnte, vermehrte und erhöhte Auflage kommt jetzt knapp ein halbes Jahr nach Erscheinen der vergriffenen siebzehnten Auflage zur Ausgabe.

Das Buch ist bekanntlich als tägliches Werkzeug den theoretischen und praktischen Chemikern, Pharmazeuten, Medizinern und Physikern unentbehrlich.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig, 15. September 1917.

Veit & Comp.

## Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der Illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.

## Verlag von Aug. Hirschwald in Berlin.

Soeben erschien die erste Abteilung:

# Jahresbericht

## über die Leistungen und Fortschritte in der gesamten Medicin.

(Fortsetzung von Virchow's Jahresbericht.)

Unter Mitwirkung zahlreicher Gelehrten.

Herausgegeben von W. Waldeyer und C. Posner.

51. Jahrgang. Bericht für das Jahr 1916.

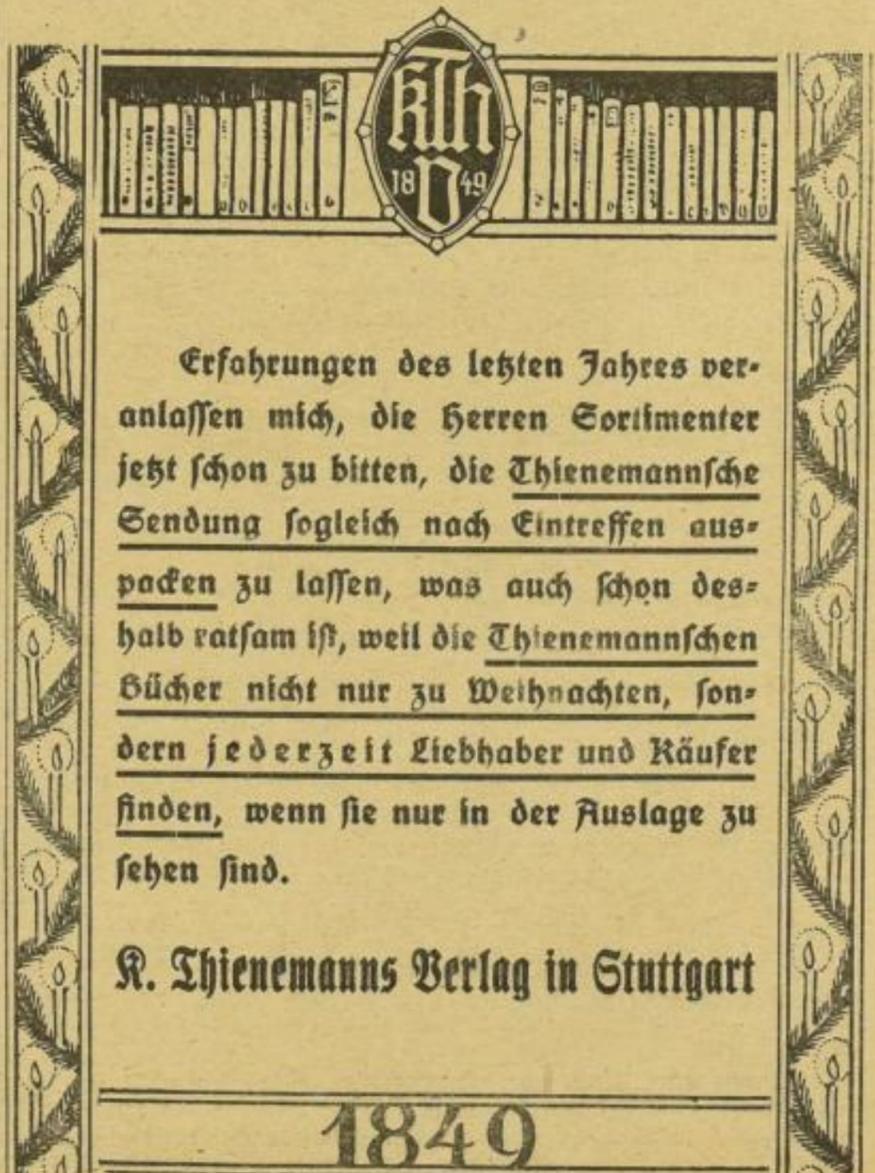
2 Bände (6 Abteilungen). Preis des Jahrg. 46 M.

Der Jahresbericht ist eine in ihrer Art einzige Quelle für die Kenntnis der Fortschritte nicht nur in der eigentlichen Medizin, sondern auch in allen ihren Hilfswissenschaften und Seitenzweigen.

Seit Jahren als unentbehrliches Hilfsmittel bewährt, wird der Jahresbericht auch in Zukunft gegenüber der stets wachsenden Zerplitterung die Einheit medizinischer Wissenschaft und Praxis repräsentieren. Es ist Sorge getragen, dass trotz der Zeitumstände die Berichte wenn auch vielleicht mit geringer Verspätung, doch möglichst vollständig werden erscheinen können.

Alle medizinischen Bibliotheken nicht nur, auch alle am Fortschritt ihrer Wissenschaft interessierten Ärzte werden auch künftig dem Jahresbericht ihre Teilnahme erhalten müssen, und bitte ich um gef. tätigste Verwendung.

Berlin, im September 1917.



Erfahrungen des letzten Jahres veranlassen mich, die Herren Sortimentler jetzt schon zu bitten, die Thienemannsche Sendung sogleich nach Eintreffen auspacken zu lassen, was auch schon deshalb ratsam ist, weil die Thienemannschen Bücher nicht nur zu Weihnachten, sondern  jederzeit Liebhaber und Käufer finden, wenn sie nur in der Auslage zu sehen sind.

**R. Thienemanns Verlag in Stuttgart**

1849

**HERMANN HESSE**

**Das  
Meisterbuch**

**21. bis 30. Tausend**

**Erhöhter Ladenpreis**

**In dreifarbigem Einband**

**2 Mark**

**Einzel 33 $\frac{1}{3}$ % / Zehn Stück mit 35%  
25 Stück mit 40% / 50 Stück mit 45%  
100 Stück mit 50% Rabatt**

**DEUTSCHE BIBLIOTHEK**

# Die Bücher der Abtei Thelem Band XI

Ⓛ

In Bälde erscheint in meinem Verlage:

Ⓛ

## Marie Madeleine Gräfin von La Fayette Die Prinzessin von Cleve

Roman

Ins Deutsche übertragen und herausgegeben von Paul Hansmann

In Halbfranz geb. M. 8.—, in Ganzleder M. 20.—

Man hat diesen ersten psychologischen Roman, der in Frankreich geschaffen wurde, eine Herzensbeichte der La Fayette genannt und in der Cleve und ihrem Schicksal eine Verwandtschaft mit der Autorin, in Monsieur de Nemours den Herzog de la Rochefoucauld sehen und hat um so lieber deren amitié amoureuse damit beleuchten wollen, als die beiden Helden des Romans mitsamt dem unglücklichen Prinzen von Cleve frei erfunden in den streng geschichtlichen Rahmen des Romans hineinkomponiert sind. Sei dem, wie ihm wolle, zuversichtlich wissen wir, daß nur eine edle, freimütige und wahrhaftige Frau, die ein gutes Frauenschicksal hatte, dieses rührende, zarte Werk schreiben konnte, das seinen Platz in der Weltliteratur ewig frisch behaupten wird, denn in ihm wird der ernste Roman das erstemal zu einer *Do ut des*-Kunst.

Dieser Liebesroman wird noch heute von allen Literaturgeschichten als der erste seiner Art gepriesen und wohl mit Recht, denn hier sind die Wurzeln zu allen bedeutenden Romanen dieser Gattung, zu den „Gefährlichen Liebchaften“ des Choderlos de Laclos sowohl, wie auch weiterhin zu Balzac und den anderen gepriesenen Namen.

Vor Erscheinen mit 40<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 11/10, Einband netto

Georg Müller Verlag / München

# Die Bücher der Abtei Thelem Band V

Ⓜ

In Bälde erscheint in meinem Verlage:

Ⓜ

## Johann Gottwerth Müller Siegfried von Lindenberg

Eine komische Geschichte

Bearbeitet und mit einem Vorwort versehen von Rich. Elchinger

Mit den Kupfern von Chodowiecki

In Halbfranz geb. M. 9.—, in Ganzleder M. 20.—

Herrn Johann Gottwerth Müller darf man sich als einen sehr liebenwürdigen und gebildeten Menschen vorstellen, der, ob er gleich seinen engeren Mitbürgern gegenüber nicht wenig Zurückhaltung und Stolz bewahrte, sofort über die Maßen gesprächig wurde, sowie er den Schreibkiel in den Fingern spürte. Er hatte in seinem langen Leben, das sechsundachtzig Jahre währte, eine große Menge Papier beschrieben, das meiste zu Thehoe, Tobak rauchend und aufs angenehmste umzirt und beschützt vom Palisadenwerk seiner geliebten Bücherbretter, die, als er starb, an zwölftausend seltener Schmöcker und Folianten borgen... Überdauert hat seinen Namen nur jenes Buch, das einst Müllers nicht geringen Ruhm begründet: Der komische Roman: Siegfried von Lindenberg...

Vielleicht wird ihm diese neue Equipierung neue Freunde bringen. Naturburschen von seiner echten Artung sind auch heute noch wie vor hundertundfünfzig Jahren im Leben und in den Büchern eine seltene Spezies, der man nicht allzu oft begegnet.

Vor Erscheinen mit 40<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 11/10, Einband netto.

Georg Müller Verlag / München

In meinem Verlage erscheint in Kürze ein hochbedeutendes politisches Werk, das bei allen Intellektuellen daheim und im Felde ungewöhnliche Beachtung finden wird:

# Das Deutschland von morgen

Kriegs- und Friedenspolitik, Volkstum und Volksrechte.  
Schlagwörter oder Geschichtsgesetze?

Ⓢ

Von

Prof. Dr. Ed. Heyck

Mit Umschlagzeichnung von Hans Stubenrauch, München

Preis in eleg. Pappband M. 5.— ord., M. 3.55 no., M. 3.35 bar, Partie 11/10.

Heyck kommt mit den sachlichen Gründen zu dem Schluß, daß **Deutschland und England** sich künftig vertragen werden, wenn wir jetzt dafür die geeigneten Grundlagen unserer Haltung schaffen. Es wird ein Gleichgewicht der Weltmächte entstehen, worin Deutschland die Vorteile hat, die seit 1700 das aufsteigende England bei dem angeblich europäischen — lies kontinentalen — Gleichgewicht wahrzunehmen wußte. Hinsichtlich der äußeren wie inneren Entwicklung macht das Buch des gedanken- und herzenskräftigen Historikers es dem Leser eindrücklich, daß politische Neuerungen ihre Bedeutung viel weniger in dem haben, was sie zu erfüllen und abzuschließen scheinen, als in den **erst künftig sich zeigenden Folgen**. — Indem Heyck sich mit kritischer Freibeitlichkeit auf den Boden des Volkstums stellt, weist er auf Fortschritte und Volksrechte, die sich auch **richtig im Volke verwirklichen**, nicht solche, die nur dem politischen Machtanbel zufallen. Eine echte Gemeinfreiheit richtet den Staat auf, sie verjüngt, während die Liberté der Franzosen weder schöpferisch noch erzieherisch geworden ist. Die schon vorhandenen Ansätze zu einer volllichen Selbstbestimmung und Selbstregierung werden gezeigt, und es wird aus ihnen gedeutet, daß sie nur die neuen verheißungsvollen Schöpslinge aus dem vielgestaltigen Wurzelstock unseres altgermanischen, altgeschichtlichen Wesens sind. Der Besprechung der deutschen Staatskunst vor und seit 1914 wird voller Raum gewährt, und indem auch hier die Front der Tagespolitik erweitert wird auf die großen Linien der Geschichtsentwicklung, kommt gerade so und wako mehr das Staatsmännische des Goetpeschen **Werkes an Karl August zur Geltung**: „**Webe uns Gott den Sinn, uns an das Nächste zu halten**“.

Inzwischen hat sich der **Reichshanzler Dr. Michaelis** über Demokratisierung und Parlamentarismus ausgesprochen: „**Es lohnt sich, hervorzuhellen, was in Deutschland an echt demokratischem Wesen bereits volkseigen**

Richard Mühlmann Verlagsbuch

lebt. Es kommt dabei weniger auf die äußeren Formen, die das Ausland kennt, als auf den inneren **Gehalt an**. Wort für Wort wird dieses unschätzbare Vermögen von leitender höchster Stelle zu einer Zusammenfassung dessen, was der eine Hauptteil von Heycks historisch-politischen Untersuchungen zur inhaltreichen Darstellung bringt, — eine unverhoffte, größte Ermutigung für den Verfasser, die seinen Epilog auf eine, aus dem Nationalen Hermschen, entlegte Richtungnahme wieder in frohere Deutung und Erläuterung verwandelt.

Neben den Kriegser eignissen gilt heute unser ganzes Denken der politischen Zukunft unseres Vaterlandes. — Es ist eine Frage von so eminenter Bedeutung, daß sie jetzt von allen Deutschen, ob daheim oder im Felde, in leidenschaftlicher Intensität diskutiert wird. — Sich angesichts der politischen Neuorientierung der zielsicheren Führung eines Heyck anzuvertrauen und dessen klare und maßvolle Ansichten zu hören, wird zahllosen Deutschen eine willkommene Gelegenheit sein. —

**Das Heycksche Werk ist selten erschöpfend und tiefgründig. — Das ganze politische Deutschland wird sich mit seinem Inhalt beschäftigen.**

ndlung (Max Gröffe) Halle (Saale)

**M**Robert Lutz  
Stuttgart**B**

Ⓜ

Papst

**Alexander VI.  
und sein Hof**Nach Burcardus' Tagebuch deutsch heraus-  
gegeben von Professor Dr. Ludwig Geiger  
24 Bogen. Geh. 6 Mark. In Lwd. gebunden 7 Mark.

Soeben erschien die 9. Auflage

**Deutscher Literaturpiegel v. Rud. Greinz:**

In eine Zeit voll Prunk, Pracht und höfischen Glanzes, aber auch voll scheußlicher menschlicher Verworfenheit führt uns das Tagebuch. Der lapidare, trockene Stil des Berichterstatters, der alle Vorgänge mit wahrhaft bildhauerischer Plastik herausarbeitet und selbst bei Laster und Verbrechen kein Moralist wird, sondern objektiv registrierender Beobachter bleibt erhöht den Eindruck dieser einzigartigen Aufzeichnungen und verleiht ihnen das Gepräge unbedingt historischer Wahrheit. Niemand wird Burcardus' Buch ohne Erschütterung und gerechte Empörung lesen.

**Hamburger Nachrichten:** Alles das, was Poeten und Kunsthistoriker, Opernlibrettisten und Pornographen mehr oder weniger auszuschnürceln pflegen aus dem Privatleben Alexanders VI., erscheint hier in einem trocken anmutenden, sachlichen Bericht, der uns nur noch mehr erschauern macht über die Fäulnis, die Pracht, die Orgien, die Morde, die Karnevalsposen jener Zeit, jenes Papsttums. So gehört denn dies Tagebuch des Zeremonienmeisters Burcardus „Alexander VI. u. sein Hof“ auch

**zu den ungewöhnlich interessanten  
Büchern der Renaissance.**

**7/6 mit 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub> 0/0**Bezug auf einmal. — In Komm.  
nur bei gleichz. Barbestellung.

Ⓜ

**Zehn Jahre Verleger**

*Eine kleine Gedenk- und Werbeschrift  
mit Bildbelegungen aus Werken  
des Verlegers*

**Georg W. Dietrich-München**

1907-1917

Diese schicke Werbeschrift empfehle ich dem verehrl. Sortiment erneuert für die Weihnachtspropaganda zu benutzen.

Sofortige Bestellung ist empfehlenswert, da nach Aufbrauch der noch vorhandenen kleinen Restauflage ein Neudruck nicht zu erwarten ist.

Bestellzettel hierbei.

**Georg W. Dietrich / Hofverleger  
München**

Ⓜ Heute geben wir aus:

**Das Haus  
der Grimani**

**Ein Roman aus Oberbayern  
und dem Fürstentum Monaco**

von

**Richard Vos**

Geheftet M 3.50 ord., gebunden M 4.50 ord.

Die Bestellungen sind so zahlreich eingegangen, daß wir nur bar in der Reihenfolge des Eingangs der Bestellungen liefern können und alle Kommissionsbestellungen unerledigt lassen müssen.

Ein Neudruck — der wegen der Papierknappheit nur in beschränktem Maße stattfinden kann — ist in der Presse, auch über ihn ist durch die vorliegenden Barbestellungen zum größten Teil bereits verfügt.

**Stuttgart,**  
11. September 1917.

**J. Engelhorn's Nachf.**

# Müller & Fröhlich, Verlagsbuchhandlung, München

München, den 14. September 1917.

[Z]

Wir bringen hiermit folgende 6 Neuerscheinungen zur Ausgabe:

## Luthers Staatsauffassung

Ein Beitrag zu der Frage des Verhältnisses von Religion und Politik

von

**D. Hermann Jordan**

Professor an der Universität Erlangen.

Etwas 13 Bogen in Groß-Oktav. Ladenpreis brosch. M. 3.50, geb. M. 5.—.

Bedingt brosch. M. 2.50, geb. M. 3.50. Bar brosch. M. 2.30, geb. M. 3.30.

Freiexemplare 13/12.

Der Erlanger Kirchenhistoriker Professor Hermann Jordan gibt in diesem klar und anschaulich geschriebenen Buche eine Darstellung der Art, wie Luther den Staat und seine Aufgaben vom Gesichtspunkte des Christen aus betrachtete. Das wird nach zwei Seiten hin für die Gegenwart von Wichtigkeit sein: zunächst wird es angesichts des Lutherjubiläums willkommen sein, daß hier zum ersten Male die schrittweise Entwicklung von Luthers Staatsbetrachtung geschildert wird und so aus Luthers Leben seine Anschauungen verständlich gemacht werden. Auf der anderen Seite aber möchte die Arbeit zeigen, wie das im Kriege für so viele nachdenkliche Menschen brennende Gegenwartsproblem des Verhältnisses von Religion und Politik durch Luther eine Beleuchtung empfängt, die für viele geradezu eine Befreiung von schwerem inneren Drucke bedeutet. Die Schrift wird auf diesem Wege zu einer geschichtlichen und politischen Illustration eines Wortes des neuen Reichstanzlers Dr. Michaelis, der kürzlich schrieb: „Luthers Leben ist darum so bewunderungswürdig, weil er wie keiner vor ihm noch nach ihm bewiesen hat, daß ein Jünger Christi in der Welt sein kann und doch nicht von der Welt. Sein Gehorsam gegen Gott hat ihn nicht dem Pulsschlag des Volks- und Staatslebens entfremdet, und andererseits hat sein Werk in der Welt ihn nicht von Jesu Nachfolge abgedrängt.“ Professor Jordans Schrift ist für jedermann verständlich geschrieben; sie bringt den Text begleitend, auch viele schöne Worte Luthers im Wortlaut und gerade solche, die weiteren Kreisen ganz unbekannt sein werden; mancher wird hier den Reformator in neuem Lichte sehen lernen. So wird die Schrift sowohl zum Lutherjubiläum willkommen sein, wie sie in den Kämpfen der Gegenwart die Möglichkeit einer klaren prinzipiellen Stellung zu dem staatlich-politischen Probleme auf reformatorischem Boden aufzeigt.

Das Buch ist ein weiteres wichtiges Glied in der Kette der ernsteren Luther-Literatur, die das bevorstehende Jubiläum gezeitigt hat, und jeder gebildete evangelische Christ, vor allem alle kirchlich interessierten Kreise, Laien und Theologen sind Käufer der Jordanschen Arbeit.

♦ ♦ ♦

Ferner:

**Deutsch-evangelische Friedensschriften Nr. 1**

## Der Protestantismus in Bayern

Erinnerungen und Gedanken zur vierhundertjährigen Jubelfeier der Reformation

von

**Michael Georg Conrad**

5 Bogen in Klein-Oktav. Preis broschiert M. 1.—, bedingt M. —.70, bar M. —.65. Freiexemplare 13/12.

Das Reformationsjubiläum wird ernsten Christenmenschen zur Aufforderung, jenen Teil der Religionsgeschichte, der sich im Luthertum auswirkt, als ein Wesentliches unserer deutschen Geistes- und Heimatsentwicklung zu betrachten. Der Protestantismus ist insonderheit nach diesem Weltkriege in seinem Verhältnis zu Volkstum und öffentlichem Leben neu zu deuten und zu bewerten. In diesem ersten Stück unserer deutsch-evangelischen Friedensschriften legt der alte Kämpfer und Dichter M. G. Conrad nicht nur ein freimütiges Bekenntnis zu Luther ab, sondern bringt reiches Material zur Geschichte des Protestantismus in Bayern zur Verarbeitung, ohne Dogmatikerei und Systemmacherei, so frisch und farbig, daß die weitesten Kreise sich für diesen mit so viel Schneid wie Freudigkeit vertretenen Laienstandpunkt in unserem kirchlichen Gegenwartleben interessieren werden.

Müller & Fröhlich, Verlagsbuchhandlung, München

Ferner:

# Der Sang der Wittenberger Nachtigall in München

Eine Geschichte des Protestantismus in Bayerns Hauptstadt  
in der Zeit der Reformation und Gegenreformation des 16. Jahrhunderts.

Zum Reformationsgedächtnisjahr 1917 dargeboten

von Ernst Dorn

Kgl. Hauptprediger in Nördlingen.

Etwa 18 Bogen in Groß-Oktav. Ladenpreis brosch. M. 4.50, geb. M. 6.—

Bedingt brosch. M. 3.15, geb. M. 4.20. Bar brosch. M. 3.—, geb. M. 4.—

Freiexemplare 13/12.

Unter den mannigfachen Vorschlägen, in welcher Weise die Vierjahrhundertfeier des deutschen Protestantismus dauernd fruchtbar gemacht werden könne, dürfte der Gedanke einer Einführung in den Bildersaal bedeutsamer lokaler Reformationsgeschichte obenanstehen. Ist es schon im allgemeinen zutreffend, was Schleiermacher einmal gesagt hat, daß „die Geschichte im eigentlichen Sinn die reichste Quelle für die Religion“ ist, so trifft diese Wahrheit im besonderen Maße auf die Kirchengeschichte und für die Protestanten hinwiederum auf die Geschichte des Reformationszeitalters, d. i. der Helbenzeit des evangelischen Glaubensbekenntnisses zu.

Das Dornsche Buch stellt in 22 Geschichtsbildern des Evangeliums Aufstieg, Kampf und tragisches Ende zu München im Reformationsjahrhundert dar. Auf streng geschichtlicher Grundlage aufgebaut, die mannigfachen, bis in die neueste Zeit zu Tage getretenen hin und her zerstreuten geschichtswissenschaftlichen Forschungsergebnisse über den Gegenstand verwertend und durch neues, aus dem Münchener Reichsarchiv geschöpftes Material ergänzend, füllt das Buch ohne Zweifel nicht nur in der bayerischen protestantischen Kirchengeschichtsschreibung, sondern auch in der Beschreibung der bewegten Religionsgeschichte des 16. Jahrhunderts überhaupt eine Lücke aus. Wir tun einen Blick in die kirchlichen Zustände in München vor der Reformation und vernehmen die Bußstimme des Münchener Meisteringers Jörg Schilber. — Am Advent 1517 predigte Staupitz in der Augustinerkirche mit großem Erfolg — 1519 erscheint die erste lutherische Druckschrift in München (Titelblatt und letzte Seite der Schrift ist photographisch aufgenommen und wiedergegeben). Die Stellung des Münchener Hofes zu Luther und die ersten heraufziehenden Gewitterwolken über der jungen Saat des Evangeliums, das erste Blut, lodernde Scheiterhaufen und religiöses Heldentum, ein Friedensidyll mitten im Kampfe der Geister: Luthers Briefwechsel mit dem Münchener Hofkapellmeister Ludwig Senfl, deutsche lutherische Psalmen in der Augustinerkirche, die Jesuiten in München, der evangelisch geknünte Humanist Martinus Balticus, das erste Opfer der Jesuiten, der protestantische Münchener Hofmarschall Pantraz v. Freiberg, „das treue deutsche Herz“, im Falkenturm die großen Religionsverhöre 1569 und 1571 in München, der Rückgang des Volkswohlstandes, Bittgesuch des Münchener Rats an den Herzog Albrecht V., der endgültige Sieg der Gegenreformation, — das alles zieht in lebensvoller Schilderung am Auge des Lesers vorüber. — Der Anhang des Buches enthält in 9 Beilagen eine Anzahl bis jetzt ungedruckter Archivalien, darunter zwei Abtafelfrieze der Altmünchener Familie Barth (1490 und 1515), den ersteren als Faksimile originalgetreu wiedergegeben, ferner das Protokoll über das Religionsverhör vom Jahre 1571 u. a.

Das Werk ist durch die Art seiner Anlage nicht nur für den Fachmann und Forscher, sondern für jeden Geschichtsfreund auch unter den Nichtfachleuten bestimmt. Unter den vielen literarischen Erscheinungen des Reformationsjubiläumjahres darf es sich vielleicht in ganz besonderem Maße als Gabe für den gebildeten Protestantismus in Bayern eignen.

♦ ♦ ♦ ♦

Ferner:

# Unser Glaube und unsere Kirche

Für Konfirmanden und lernende Christen

dargelegt von

Pfarrer Heinrich Müller-Fürth i. B.

5½ Bogen in Klein-Oktav. Einfach kartoniert M. —.90, bedingt M. —.65. Bar M. —.60. Freiexpl. 13/12.

Dieses sehr frisch und anregend geschriebene Büchlein führt unsere Konfirmanden und lernende Christen in eindringlicher und leicht faßlicher Sprache in den Inhalt und das Wesen des Christentums evangelischer Auffassung ein. Am drei Dinge war es dabei dem Verfasser vornehmlich zu tun: Er wollte zunächst deutlich machen, was ein evangelischer Christ seiner Kirche verdankt und welche Pflichten er der Kirche gegenüber hat; zum andern will er in wenigen recht einfachen Sätzen zum Ausdruck bringen und lebendig machen, worin das Christentum besteht, und schließlich, wie unser Glaube dem Leben Ziel und Stütze gibt.

Das Buch wird, namentlich bei der gegenwärtigen, vielfach eingeschränkten Schulzeit, im Konfirmanden-Unterricht eine willkommene Hilfe sein, und wir bitten Sie, sich dasselbe auf Lager zu legen und zu empfehlen.

## Müller & Fröhlich, Verlagsbuchhandlung, München

Ferner:

# Luther als Musiker

Luthers musikalisches Erbe in seiner Bedeutung für das Evangelische Haus, Gemeinde, Kirche und gesamtes Volksleben bis in die Gegenwart dem deutschen Volke

darlegt von

G. Bauernfeind.

2 Bogen in Oktav. Brosch. 60 Pf., bedingt 45 Pf., bar 40 Pf. und 13/12.

Des Verfassers Absicht ist, den Reformator nach seiner noch viel zu wenig bekannten Bedeutung für die evangelische Kirchenmusik wie für die Musik überhaupt als Volkskunst darzustellen. Das Wesen des mittelalterlichen vielstimmigen, kanonischen und kontrapunktischen Sanges wird klar gemacht und daran Luthers technisches Können im Gesang nachgewiesen. Es folgt die Beschreibung der Musikabende in Luthers Hause in Wittenberg, des überaus reichen Musikalienhaushaltes im sogenannten Luthercodez von 1530. Es folgt das Kapitel L. als Komponist, die Erörterung der Echtheit von „Eine feste Burg“, Luther als Schöpfer des heutigen Choralgesangs und Begründer des ersten evang. Kirchengesangsvereins; die Entstehung des ersten Choralbuches. Luthers Betonung der letzten Zwecke und Aufgaben der Tonkunst, sein Einfluß auf die Gestaltung der Musik seines Zeitalters und seine Fernwirkung durch Seb. Bach bis in unsere Zeit, der Lutherchoral im Weltkrieg. Das sind die wesentlichsten Ausführungen des 31 Seiten umfassenden Heftes. Es umfaßt alles, „was man heute von Luther als Musiker wissen muß“. Den Schluß macht ein Abschnitt „Luther als Musiker von Gottes Gnaden“, der das verrostete und verzogene Instrument der deutschen Volksseele gereinigt hat vom alten Rost und eingestimmt auf den wiedergefundenen Normalton, der sein eigenes Leben zu einem großen Tonwerk gestaltet hat im Einklang mit dem großen Oratorium Gottes, auf das auch wir unser Leben in allen seinen Melodien einstimmen müssen.

Auch diese Schrift wird von allen Freunden und Käufern der Luther-Literatur, namentlich von unseren musikalisch vorgebildeten Glaubensgenossen gekauft und beachtet werden.

Schließlich:

# In Gottes Gemeinschaft

Predigten vom Weltkrieg und vom Frieden Gottes

von

Lic. Dr. Chr. Büchsstümmer

Dekan in Erlangen.

8 Bogen in Groß-Oktav. Ladenpreis geb. M. 3.50, bedingt M. 2.60, bar M. 2.40 und 13/12.

Die Christen — Gotteskinder und Gottesmenschen durch den, der Gottes Sohn und Gottmensch ist, das ist der Grundton, auf den diese Predigten gestimmt sind. Sie wollen zeigen, wie das Christenleben durch die Erlösung zu einer neuen Schöpfung wird, wie es in der Gemeinschaft Gottes eine neue Welt um sich erstehen sehen darf und zu einem Leben in den Wundern Gottes wird. Getrübtes Elend hat man manchmal das Christenleben genannt; der Verfasser stellt es vornehmlich als gottgeschenkte Kraft dar, die sich in Glauben, Lieben, Hoffen zeigt, in Gehorsam und Geduld bewährt und nicht zum wenigsten in schweren Zeiten bewährt. So ist denn auch nicht zufällig, daß so manchmal Paul Gehrhardt'sche Verse hereinklingen und auch Bilder Rudolf Schäfers angezogen werden, der diesen großen Sänger der lutherischen Kirche so sinnig und fein illustriert hat. Moderne Probleme, soweit sie in den Gesichtskreis der Gemeinde treten, werden in der einen und anderen Predigt erörtert, für die meisten ist der Krieg bestimmend gewesen, dessen Fragen, Nöte, Leiden das Augenmerk immer wieder auf sich ziehen und für die Verfasser immer wieder Lösung und Hilfe an die Hand zu geben bemüht ist. Manche Predigten haben einen kasuellen Anlaß, Kriegsleid, das über die Gemeinde des Verfassers und über einzelne Familien seiner Gemeinde kam. Sie verlieren dadurch nicht an Bedeutung für Fernerstehende, sondern gewinnen an Wert für solche, die unter gleichem Leide dahingehen müssen. Mögen sie denen, die sie lesen, ebenso helfen dürfen wie manchem von denen, die sie hörten.

Wir bitten um recht tätige und umsichtige Verwendung und unverzüglich möglichst direkt zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Müller & Fröhlich.

Bestellzettel anbei, direkte Bestellungen mit 1½ Portoberechnung.

**Berichtigung.**

Im Verzeichnis d. r zum erstenmal angekündigten Neuigkeiten in Nr. 205, S. 5786 muss bei der Firma: **M. & H. Marcus in Breslau** der Autor im Titel richtig lauten: **Lürssen**. Die Anzeige wurde auf S. 5810 veröffentlicht. Red.

**Gefuchte Bücher.**

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Lucas Gräfe in Hamburg:

- \*Descartes, Géométrie.
- \*Liszt, Völkerrecht.

H. Mues in Berlin W. 8:

- (Hinrichs') Halbj.-Kat. 1915, II II, sowie die mehrjährigen Bücherkataloge von Hinrichs u. Kayser von 1900 ab.
- Georgs Schlagwort-Katalog.
- Heimatbücher der Mark Brandenburg, besonders solche m. Abbild. (keine Leitf. f. Schulen!).
- Alpine Literatur u. alles über Reisen u. Wandern, Reiseführer u. illustr. Reisewerke.
- Photographien u. Kupferdrucke m. Ansichten, sowie Ansichtskarten der ganzen Welt.

Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französischestr. 46:

- \*Doves-Press. — Faust Teil II.
- \*Neuzeitliche Vorzugsdrucke der Ernst Ludwig-Presse. — Insel-Verl. — Kiepenheuer. — Dieterichs usw. usw.
- \*Mayr, Leibl. 1. Ausg.
- \*Hoffmann v. Fallersleben, das Parlament zu Schnappel. 1850.
- \*Pan. Jahrg. 3—5 und vollst.

List & Francke in Leipzig:

- Genssler, d. fränk. Gau Grabfeld. Spitteler, lachende Wahrheiten. — olymp. Frühling.
- Delteil, Manuel de l'amateur d'estampes. 1910.
- Annuaire d. ventes d'estampes. 1911—13.
- Cohen, Guide de l'amateur de livres à grav. 1912.
- Whitman, the print collectors handbook.
- Magnin, Hist. des marionnettes.
- Rehm, Buch d. Marionetten.
- Hoffmann v. Fallersl., Wke. 8 B. 6172.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:

- (A) Bresadola, Fungi Tridentini.
- (A) Andrees Handatlas.
- (A) Zeitschr., Chem., 1910—16.
- (L) Hartmann, Metaphysik.
- (L) Krehl, path. Physiologie.
- (L) Scholia in Aristoph. graeca, ed. Dübner.
- (L) Wichelhaus, chem. Technol.
- (O) Bullet. de l'Ac. de St.-Petersb. Serie.
- (O) Klaproth, Asia polyglotta.
- (O) Harlez, Religion des Tatares.
- (O) Vambéry, Gesch. Bocharas.
- (O) Marquart, Chronol. alttürk. Inschr.
- (O) Radloff, alttürk. Inschriften.
- (O) Bang-Marquart, osttürk. Dialektstudien.
- (O) Semitist. Studien. Serie.
- (O) Brünnow-Domaszewski, Provincia Arabia.
- (O) Hommel, semit. Völker i. Spr.
- (O) Journal Asiatique. Serie.
- (O) Journal of the Anc. Orient. Soc. Serie.
- (O) Studien, Leipz. semitol. Serie.
- (O) Zapiski, Imp. Akad. Nauk. St. Pet. Serie.
- (O) Springer, Catal. of arabic manuscr. V. I.
- (O) Bibliographie, Orient. Serie.
- (O) Vambéry, Reise in Mittelasien.

Alfred Lorentz in Leipzig:

- Achilles Tattius, übs. v. Ast, 1802.
- Gerhard, Meditat. sacrae, v. Böttcher.
- Kiesewetter, Gesch. d. Okkultismus. Bd. 2.
- Krumboltz, nützl. u. schädli. Schwämme. 1831/49.
- Mirbeau, de l'Allemagne.
- Noack, dtchs. Leben in Rom.
- Ohly, Vademecum pastorale.
- Scheffler, Talente. 1916.
- Velhagen & Klasings Monatshfte. Jg. 1914—16.
- Wölfflin, Dürers Handzeichngn. — Gessner.

Victor von Zabern in Mainz:

- Naumann, Vögel Mitteleuropas.
- Schroeder's Gewerbebh., Breslau: Reiffenstuehl, Alles.

Krüger & Co. in Leipzig:

- \*Gottschick, Luthers Anschauung.
- \*Bienengräber, ich u. mein Haus.
- \*Zauleck, Kindergottesdienst.
- \*Luther. Weim.-Ausg.
- \*Haueks theol. R.-E.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:

- Tentzel, Saxonia numismatica.
- Walcher v. Moltheim, Kreuzenstein. 1914.
- Rosenberg, Goldschmiedemerkeichen. 1911.
- Kästner, Kunst, Französisch zu lernen. 1806 od. späfl. Ausg.
- Preller, griech. Mythologie.
- Taschenbuch für Damen. Alle Jgge. ausser 1802—13 u. 15—17.
- Larousse pour tous.
- Graubünden. Alles vor 1850.
- Engadin. Alles vor 1850.
- Theobald, Wanderbild, aus Graubünden.
- Kundschauf, Neue, 1910, Nr. 6.
- Engelhardt, Missions of California. Bd. 1.
- Müller, A., Elemente d. Staatskunst. 1809.
- Ritchie, H., Essay on government. Herald.-genealog. Blätter. Jg. 1, 1904. Jg. 8, 1911 u. f.
- Isensee, Knopffabrikation. (Bd. 255 v. „Neu. Schauplatz d. Künste u. Handwerker.“)
- Vogel, Hunolds Werke. 1809.
- Bulletin de la Soc. de géogr. (de Paris). Serie 1 bis 5.
- Revue, Russ. Bd. 25 (1884) u. f.
- Staatsmann, das Aufnehmen von Architekturen. 1910.
- Ostendorf, sechs Bücher v. Bauen. Bd. 1, 2.

**Zurückverlangte Neuigkeiten.**

Umgehend zurückerbeten unter Bezugnahme auf § 33 d. Verkehrsordn.:

**Soergel, Dichtung und Dichter. Suße, Formenschaß. Giese, Bürgerkunde**

Es fehlt mir an Exemplaren zur Auslieferung fester Bestellungen, und ich wäre für möglichst umgehende Rücksendung deswegen sehr dankbar.

N. Voigtländers Verlag in Leipzig.

**Angebotene**

**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

Fachkundige **Reise-Dame** für Papier- und Schreibwaren-Großhandlung für sofort gesucht. Angeb. m. Zeugn. u. Bild erbeten. **Albert Willeke, Papierwarengroßhandlung, Drolshagen i. Westf.**

**Musikalien-Gehilfe oder -Gehilfin**

zum 1. Oktober, event. früher gesucht. Angebote m. Bild usw. an **Julius Hainauer, Breslau.**

Für meine Buch- und Papierhandlung suche ich zum Oktober **Gehilfen oder Gehilfin**, erfahren und nicht zu jung. **Baren (Müriz) Fr. Enno.**

Zur selbständigen Führung der mit Journalsefizirkel, Verlag u. Feihbibliothek und Antiquariat verbundenen Hagnel'schen Buchhandlung in Emden wird infolge des Ablebens des Besitzers durchaus erfahrener, zuverläss. Buchhändler möglichst schon z. 1. Oktober gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten an **Blaum, Bremen, Delbrückstr. 4.**

**Gefuchte**

**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

Für eine junge Dame, welche bisher als Verkäuferin in einem lebhaften Sortimentsgeschäft mit Nebenzweigen tätig war und welche bestens empfohlen wird, suche ich für 1. Oktober passende Stellung. Gesf. Angebote erbittet **Gustav Brauns, Leipzig.**

**Vermittelte Anzeigen.**

**Buchdruckerei A. Rieck & Sohn Naumburg a. S.**

empfiehlt sich zum Druck von Schulbüchern. Pünktliche Lieferung bei guter Ausführung.

Gebild. Kriegerfrau sucht schriftl. Heimarbeit. Perfekt in Stenogr. und Schreibmaschine. Gesf. Angebote unter H 1523 d. d. Geschäftsstelle d. V.-B.

**Inhaltsverzeichnis.**

I = Illustrierter Text; U = Umschlag.

Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 6165. — Anzeigen-Teil: S. 6166—76.

Bezugsquellen U. 3. 4.	Deutsche Bibliothek 6167.	Dirschwald 6166.	Mühlmann in Halle 6170. 6171. U. 1.	Rüdiger, Rechtsanwalt, 6166.	Zbiennemans Verlag in Stn. 6166.
Brauns in Le. 6176.	Engelhorn's Bchl. 6172.	Noeblcr, R. F., in Le. 6166.	Müller & Fröblich 6173. 6174. 6175.	Schröders Gewerbebh. in Brsl. 6176.	Zeit & Comp. 6166.
Breslauer 6176.	Fock G. m. b. H. 6176.	Krüger & Co. 6176.	Müller, G., in Mü. 6168. 6169.	Schwerin, J. G., in Brln. U. 2.	Voigtländers Verl. in Le. 6176.
Cruscs Bb. in Hannov. 6176.	Gräfe, L., in Hamb. 6176.	List & Francke 6176.	Rieck & Sohn 6176.	Zbieme, G., in Le. U. 4.	Willeke 6176.
Enno in Waren 6176.	Hainauer in Brsl. 6176.	Lorentz in Le. 6176.			v. Zabern 6176 (2).
Enno in Waren 6176.	Senning jr. in Mürib. 6166.	Luz, H., in Stn. 6172.			
Diétrich, G. W., in Mü. 6172.	Hiersemann 6176.	Mues in Brln. 6176.			

Hierzu als Beilage: Grüne Liste der zurückverlangten Neuigkeiten 1917, Nr. 17.

# Bezugsquellen und andere Angebote.

Zusammengestellt aus der Abteilung „Vermischte Anzeigen“  
und aus den Umschlag-Anzeigen des Börsenblattes im

## August

Nr. 8

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

1917

Die Ziffern geben die Seiten des Börsenblattes an, auf denen die Anzeigen zu finden sind.  
Die halbfetten Ziffern weisen auf die Umschlagseiten hin (Börsenblattnummer und Umschlagseite).

- Abfälle** von Kartonnagen, Buchbinder- und Buchdruckerleien kauft:  
Ulrich Sternlicht Nr. Dresden-R 22 5088.
- Adressen** von Reserve-Lazaretten, Feldbuchhandlungen, Soldaten- und Marineheimen usw.: Krüger & Co., Leipzig 5088, 5369.
- Akten-Umschläge** kauft: Gebr. Paustian, Hamburg, Alsterdamm 7 5196
- Altpapier** kauft: Otto Bruechers Bh., Abt. Papiergroßhandlung, Hildenbach i. B. 5604, 5736.
- Antiquariat**, mod. Romane, Geschenkliteratur kauft:  
A. Waldau, Fürstenwalde (Spree) 5244.
- Auflagereste** kauft: Verlag A. C. Bartel, Berlin-Schöneberg, Gustav Müller-Str. 8 5243.
- Auslieferungsformulare**: Rob. Hoffmann G. m. b. H., Leipzig 5419.
- Bestände** mit Verlagsrecht guter belletr. und allg. interessierender Bücher kauft u. # 1433 d. d. Gesch. d. B.-B. 5760.
- Bildersammlung** (alte deutsche, vläm., holl. u. erste mod. Meister) kauft u. B. B. # 1227 d. d. Gesch. d. B.-B. 5088, 5219, 5319, 5463, 5568, 5631, 5714.
- Bindfadenerfabrik** liefern:  
Otto Bruechers Bh., Hildenbach i. B. 5087, 5419.  
Willy Rendsburg, Kiel 5196, 5367, 5667.  
(Papier) Gg. Herm. Ritter, Leipzig 5196, 5319, 5463, 5631.
- Buchausstattung**: Th. Knaur, Leipzig 181 IV, 193 IV, 202 IV.  
Julius Hager, Leipzig 195 IV.
- Buchbindereien**:  
Th. Knaur, Leipzig 181 IV, 193 IV, 202 IV.  
G. G. Rahtgens, Lübeck 5087, 5244, 5368, 5419, 5715.  
Julius Hager, Leipzig 195 IV.  
Oskar Leiner, Leipzig 183 IV, 189 IV, 201 IV.
- Buchdruckereien**:  
G. G. Rahtgens, Lübeck 5087, 5244, 5368, 5419, 5715.  
A. G. u. # 345 d. d. Gesch. d. B.-B. 5112, 5219, 5319, 5419, 5524, 5631, 5687, 5759.  
D. Delschläger'sche Buchdr., Calw (Württb. Schwarzw.) 5243, 5568.  
Victor Bild, Luxemburg 5087.  
u. # 1130 d. d. Gesch. d. B.-B. 5112.  
Broschel & Co., Hamburg 5144, 5760.  
Robert Peitz, Hamburg (Saale) 5243, 5463, 5492, 5524.  
Oskar Leiner, Leipzig 183 IV, 189 IV, 201 IV.  
u. M. B. # 1511 d. Rud. Rosse, München 5319, 5463, 5631.  
u. R. G. # 11 an Theodor Leibing, Leipzig, Inselstr. 19 5396.  
u. # 1130 d. d. Gesch. d. B.-B. 5543.  
u. R. # 312 d. Eduard Schmidt, Leipzig, Querstr. 31 5687.
- Bücherständer: Kleinerts**:  
Ausstef. d. Otto Mater, G. m. b. H., Leipzig 5243.
- Bücherstöße: Kleinerts**:  
Ausstef. d. Otto Mater, G. m. b. H., Leipzig 5243.
- Buchhändler-Formulare**: Robert Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig 5419.
- Dissertationen**: Brunden & Co., Greifswald 5395.  
Ratsbuchhandlung L. Bamberg, Greifswald 5263.
- Druckplatten** kauft: A. Bartels, Berlin-Weißensee in jeder Nummer.
- Einbanddecken**: Julius Hager, Leipzig 195 IV.
- Entwürfe** für Romanumschläge, Broschüren, Kataloge, wissenschaftliche Werke usw. fertigt an:  
Adolf Reil, graph. Zeichner, Leipzig-R., Rosigstr. 19 5463, 5631.
- Formulare** für Bahn- u. Postverkehr:  
Paul Müller, München, Schwantaler Str. 55 5087, 5244, 5396, 5568, 5715.
- Geographische Anstalten**:  
G. Wagner & E. Debes, Leipzig 5243, 5631.
- Graphische Kunstanstalt**: G. G. Rahtgens, Lübeck 5087, 5244, 5368, 5419, 5715.
- Illustrationsdruckerei**:  
G. G. Rahtgens, Lübeck 5087, 5244, 5368, 5419, 5715.
- Journal-Kontinuationslisten**:  
Robert Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig 5419.
- Kassabücher-Formulare**: Robert Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig 5419.
- Kilische** von Luther und Kriegsbildern, bietet an: Bibliothek, Berlin 68  
194 III, 200 III
- Kontenformulare**: Robert Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig 5419.
- Korrekturen** lesen:  
journalist. tätige Dame. Angebote an L. Krüger, Berlin W. 62 5631.  
Dr. phil. u. # 1305 d. d. Gesch. d. B.-B. 5288.
- Kunstdruckerei**: Oskar Leiner, Leipzig 183 IV, 189 IV, 201 IV.
- Kupfer-Tiefdruck**: Broschel & Co., Hamburg 5144, 5760.
- Kupferstiche**, schwedische, kauft:  
Ejörk & Börjesson, Stockholm 5196, 5319, 5463, 5631.
- Kuverts** kauft: Gebr. Paustian, Hamburg, Alsterdamm 7 5320, 5344, 5368.
- Landkarten** in Zeichnung, Stich u. Druck liefern:  
Wagner & Debes, Leipzig 5243, 5631.
- Leder** für Buchbinderzwecke kauft: u. # 1436 d. d. Gesch. d. B.-B. 5760
- Listen** für Lagerstatistik: Robert Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig 5419.
- Makulatur** kauft:  
B. R. Schirmer & Co., Leipzig 5196, 5344, 5492, 5652.  
F. D. Hartig, Leipzig 5652, 5736.  
Ulrich Sternlicht Nr., Dresden-R. 22 5088.  
Otto Bruechers Buchh., Abt. Papiergroßhandlung, Hildenbach i. B. 5604, 5736.
- Offset-Druck**: G. G. Rahtgens, Lübeck 5087, 5244, 5368, 5419, 5715.
- Packstricke, Packkordel** bieten an:  
(Erfab) Otto Bruecher, Hildenbach i. B. 5087, 5419  
Gg. Herm. Ritter, Leipzig 5196, 5319, 5463, 5631.
- Paketadressen**: Paul Müller, München 5087, 5244, 5396, 5568, 5715.
- Paketkarten**: Paul Müller, München, Schwantaler Str. 55  
5087, 5244, 5396, 5568, 5715.
- Papier** bieten an:  
Berthold Stegismund, Leipzig 5220, 5568  
(Umschlagpapier) u. F. B. # 1265 d. d. Gesch. d. B.-B. 5171, 5219.  
— juchen:  
(Schreib-) Barfortiments-Katalog-Verlag, G. m. b. H., Leipzig 5567.  
(Werk- u. Kunstdruck) Franz Schneider Verlag, Berlin-Schöneberg  
5087, 5144, 5196, 5219, 5244.  
(Druck) u. # 826 d. d. Gesch. d. B.-B. 5219, 5319.  
(Druck) Carl Patatz, Berlin W., Lützowstr. 2 5242, 5263, 5288.  
(Karten) Pharus-Verlag, G. m. b. H., Berlin SW., Lindenstr. 3  
5244, 5263.  
(Zeitungsdruck oder Holzstr. sat. Druck) Buchdruckerei Scherz, Offenbach a. M. 5263, 5288, 5319, 5263.  
Krieger & Co., Leipzig 5264.  
(Post-, Schreib-, Werkdruck- u. Prospekt.) F. Soenneken, Bonn 5264.  
(Druck) Verlag Ludwig Davids, Schwerin i. M. 5288, 5319.  
(Werkdruck) Georg W. Dietrich, München R. 23 5319.  
(Werkdruck) u. # 1355 d. d. Gesch. d. B.-B. 5420, 5440.  
(Druck) Dr. B. Lehmann'sche Bh., Danzig 5440.  
(Druck) W. Jacobsohn & Co., Verlag, Breslau V 5524.  
(Druck) Leo Siepmann'sohn, Berlin SW. 11 5543, 5631, 5716.
- Plattendruck**: u. M. B. # 1511 d. Rud. Rosse, München 5319, 5463, 5631.  
Josef Dabbel, Regensburg, Gutenbergstr. 17 5492, 5524, 5543.  
u. # 1130 d. d. Gesch. d. B.-B. 5543.
- Postcheckformulare**: Paul Müller, München, Schwantaler Str. 55  
5087, 5244, 5396, 5568, 5715.
- Remittenden** und Reste kauft: von Romanen, Jugendschriften, Geschenkwerken usw. Goldsteinsche Buchbldg., Frankfurt a. M. 5112, 5243, 5418, 5568, 5736.

Fortsetzung auf nächster Seite.

Bezugsquellen und andere Angebote ferner:

Remittenden und Reste kaufen ferner:

von Geschenkliteratur, illustr. deutsch. patriot. u. pop.-wiss. Schriften, Jugendschriften, Bilderbüchern, Lehrbüchern usw.: P. E. Lindner, Leipzig, Talstr. 15 5196, 5319.  
 von Romanen, Novellen, Volkschriften über Volkswirtschaft, Finanzwirtschaft, Politik, Religion u. a. u. # 1438 d. d. Gesch. d. B.-B. 5759.

Refraufagen kaufen:

von mod. Romanen und anderen Werken u. # 582 d. d. Gesch. d. B.-B. 5112, 5220, 5264, 5343, 5463, 5543, 5632, 5715.  
 von Geschenkliteratur, illustr. dt. patriot. u. pop.-wiss. Schriften, Jugendschriften, Bilderbüchern, Lehrbüchern usw.: P. E. Lindner, Leipzig, Talstr. 15 5196, 5319

Verlag H. C. Bartel Berlin-Schöneberg, Gu'tav Müller-Str. 8 5243.  
 von Romanen u. # 1315 d. d. Gesch. d. B.-B. 5319, 5368, 5420.

von Unterhaltungsschriften, Jugendschriften usw. u. B. # 500 d. Rob. Hoffmann, Leipzig 5344

von mod. Romanen, Jugendschriften, Bilderbüchern, Geschenkwirken u. # 1354 d. d. Gesch. d. B.-B. 5420, 5464

von pop. Medizin, Fumor, der's realistischen u. Sensations-Romanen u. # 1356 d. d. Gesch. d. B.-B. 5464, 5632.

Paul Graupe, Berlin W. 35 5715.

von Romanen, Novellen, Volkschriften über Volkswirtschaft, Finanzwirtschaft, Politik, Religion u. a. u. # 1438 d. d. Gesch. d. B.-B. 5759.

verkaufen:

von farbigen Kunstblättern u. # 1361 d. d. Gesch. d. B.-B. 5448.

von Romanen, Erzählungen u. illustr. Zeitschriften u. 1426 d. d. Gesch. d. B.-B. 5714.

**Sortiment:** holländisches: Meulenhoff & Co., Amsterdam 5088, 5419.  
 schwedisches: E. E. Frije's Igl. Hofbuch, Stockholm 5243, 5543.  
 belgisches: Martin Misch, Misch & Thron Nl., Brüssel 5143, 5419, 5716.

**Steindruckerei:** H. G. Rahtgens, Lübed 5087, 5244, 5363, 5419, 5715.

**Strazzenpapiere:** Robert Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig 5419.

**Verlagsrechte** u. Bestände guter belletr. u. allg. interessierender Bücher kauft: u. # 1433 d. d. Gesch. d. B.-B. 5760.

**Werkdruckerien:** H. G. Rahtgens, Lübed 5087, 5244, 5368, 5419, 5715.  
 A. Delichläger'sche Buchdruckerei, Calw (Württemberg, Schwarzwald) 5243, 5568.

Viktor Bied, Luxemburg 5087

**Zahlkarten:** Paul Müller, München, Schwanthaler Str. 55

5087, 5244, 5396, 5568, 5715.

**Zeichnungen** für Romanumschläge, Broschüren, Kataloge, wissenschaftliche Werke usw. fertigt an: Adolf Keil, graph. Zeichner, Leipzig-Neudn., Roststr. 19 5463, 5631.

**Zeitschriften,** holländische: Meulenhoff & Co., Amsterdam 5088, 5419  
 schwedische: E. E. Frije's Igl. Hofbuch, Stockholm 5243, 5543.  
 belgische: Martin Misch, Misch & Thron Nl., Brüssel 5143, 5419, 5716.

**Zeitschriftendruckerien:**

H. G. Rahtgens, Lübed 5087, 5244, 5363, 5419, 5715

A. Delichläger'sche Buchdruckerei, Calw (Würtbg., Schwarzw.) 5243, 5566.  
 u. H. G. # 11 an Theodor Leibing, Leipzig, Inselstr. 19 5395.

**Wir bitten, bei Erteilung von Aufträgen auf die Anzeigen im Börsenblatt Bezug zu nehmen!**

Demnächst erscheint:



**Lehrbuch**

der

**Entwicklungsgeschichte**

von

**Dr. Hermann Triepel**

a. o. Honorar-Professor und Abteilungsvorsteher am anatomischen Institut in Breslau

Mit 168 Textfiguren

Preis gebunden etwa 8 Mark

Der Verfasser veröffentlicht als Lehrbuch seine Vorlesungen, die er während einer Zeit von 12 Jahren in Breslau gehalten hat. Er hat sich bemüht, die Erscheinungen der Entwicklungsgeschichte in möglichst knapper Form zur Darstellung zu bringen, trotzdem erhebt das Lehrbuch Anspruch auf wissenschaftliche Bewertung.

Ich bitte zu verlangen. Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 15. September 1917

**Georg Thieme**

